



NR. 458 | 24.11.2023

AMTLICHE MITTEILUNGEN

Prüfungsordnung

für den Studiengang

Instrumentalausbildung (Bachelor of Music)

der Folkwang Universität der Künste

vom 22.11.2023



Aufgrund der §§ 2 Absatz 4, 25 Absatz 2 und 56 des Gesetzes über die Kunsthochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen (Kunsthochschulgesetz Nordrhein-Westfalen – KunstHG) vom 13.03.2008 (GV. NRW. S. 195), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 25.11.2021 (GV. NRW. S. 1210a), hat der Fachbereich 1 der Folkwang Universität der Künste folgende Ordnung erlassen:

Inhalt

- § 1 Geltungsbereich
- § 2 Ziel des Studiums und Zweck der Bachelorprüfung
- § 3 Zugangsvoraussetzungen
- § 4 Feststellung der künstlerischen Eignung
- § 5 Digitale Vorrunde (1. Stufe)
- § 6 Hauptrunde in Präsenz (2. Stufe)
- § 7 Hochschulgrad
- § 8 Regelstudienzeit, Aufbau des Studiums und Studienumfang
- § 9 Bestimmungen über Modul(teil)prüfungen
- § 10 Anmeldung zum und Rücktritt vom Bachelorprojekt
- § 11 Modulprüfung „Bachelorprojekt“
- § 12 Bildung der Gesamtnote
- § 13 Übergangsbestimmungen, Veröffentlichung und Inkrafttreten

Anhang

- Anhang zu § 4 Absatz 3
- Studienverlaufsplan vom 25.10.2023



§ 1

Geltungsbereich

Diese Ordnung regelt die fachspezifischen Anforderungen an die Hochschulausbildung und das Prüfungsverfahren im Studiengang Bachelor of Music Instrumental Ausbildung in Ergänzung zu der Rahmenprüfungsordnung für die Studiengänge der Folkwang Universität der Künste in ihrer aktuellen Fassung. Sie gilt in Verbindung mit dem Studienverlaufsplan für diesen Studiengang.

§ 2

Ziel des Studiums und Zweck der Bachelorprüfung

(1) Die Bachelorprüfung bildet den ersten berufsqualifizierenden Abschluss. Mit dem Bachelorabschluss wird nachgewiesen, dass die Absolvent*innen unter Berücksichtigung der Veränderungen und Anforderungen der Berufswelt fachliche Kenntnisse, Fähigkeiten und Methoden erworben haben, die zu selbstständiger künstlerischer Arbeit und zu verantwortlichem Handeln befähigen. Die Absolvent*innen sollen in der Lage sein, dem Leitbild der Folkwang Universität der Künste entsprechend, transdisziplinär zu arbeiten und einen impulsgebenden Beitrag für die kulturelle Entwicklung der Gesellschaft zu leisten. Das Studium vermittelt insbesondere technisches Können, Interpretationsfähigkeit, Stilempfinden, Phantasie, gestalterisches Vermögen, theoretisch-wissenschaftliche Kenntnisse, künstlerisch-praktischen Umgang mit den vielfältigen Formen des heutigen Musizierens im Bereich des jeweiligen Hauptfaches.

Das Studium soll den Studierenden unter Berücksichtigung der Anforderungen und Veränderungen in der Berufswelt die künstlerischen, technischen und praktischen Fähigkeiten und Kenntnisse so vermitteln, dass sie als Solisten, Kammermusiker, Ensemble- und Orchestermusiker künstlerisch arbeiten können.

(2) Durch die Modul- und Modulteilprüfungen wird nachgewiesen, dass die wesentlichen Lernziele der jeweiligen Module erfüllt worden sind.

Durch die Abschlussmodulprüfung wird nachgewiesen, dass die*der Studierende die Ziele des Studiums erreicht hat.

§ 3

Zugangsvoraussetzungen

(1) Die Zulassung zum Studium erfolgt zum Wintersemester.

(2) Zugangsvoraussetzungen sind die allgemeine Hochschulreife und eine künstlerische Eignung. In Ausnahmefällen können Bewerber*innen auch ohne allgemeine Hochschulreife zugelassen werden, sofern sie eine besondere künstlerische Begabung und eine den Anforderungen der Hochschule entsprechende Allgemeinbildung nachweisen.



Näheres über das Eignungsprüfungsverfahren regelt die Rahmenordnung zur Feststellung der künstlerischen oder studiengangspezifischen Eignung und der besonderen künstlerischen Begabung an der Folkwang Universität der Künste (Rahmeneignungsprüfungsordnung) in der jeweils gültigen Fassung.

(3) Für Bewerber*innen, die ihre Studienqualifikation nicht an einer deutschsprachigen Einrichtung erworben haben, ist der Nachweis von Deutschkenntnissen entsprechend der Prüfungsordnung zum Nachweis deutscher Sprachkenntnisse für Studienbewerber*innen und Studierende an der Folkwang Universität der Künste – Sprachprüfungsordnung - in der jeweils gültigen Fassung erforderlich.

§ 4

Feststellung der künstlerischen Eignung

(1) Neben den Regelungen der Rahmeneignungsprüfungsordnung in der jeweils gültigen Fassung gelten die nachfolgenden studiengangspezifischen Regelungen.

(2) Die Feststellung der künstlerischen Eignung besteht aus einer digitalen Vorrunde, die elektronisch durchgeführt wird (1. Stufe des Auswahlverfahrens), und einer Präsenzprüfung (2. Stufe des Auswahlverfahrens). Zum erfolgreichen Durchlaufen des Prozesses zur Feststellung der künstlerischen Eignung müssen sämtliche, im Folgenden genannten Anforderungen der beiden Stufen erfüllt sein.

(3) Die instrumentenspezifischen Anforderungen (Dauer, Pflichtstücke etc.) sind im Anhang festgelegt. Der Anhang ist Teil dieser Prüfungsordnung.

§ 5

Digitale Vorrunde (1. Runde)

(1) Für die digitale Vorrunde reichen die Bewerber*innen fristgerecht ein Video auf elektronischem Weg ein. Die geforderten Werke oder Werksätze sind, sofern nicht anders angegeben, vollständig aufzunehmen. Bei Werken mit mehreren Sätzen dürfen zwischen den Sätzen Schnitte vorkommen. Das Video darf innerhalb des Vortrags desselben Werkes keine Schnitte enthalten.

(2) Für die digitale Vorrunde gelten die folgenden inhaltlichen Kriterien: 1. Instrumentaltechnischer Leistungsstand,

2. musikalische Ausdrucksfähigkeit und
3. stilistisches Differenzierungsvermögen/Stilsicherheit

(3) Die digitale Vorrunde wird zusammengefasst mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“ gewertet. Bewerber*innen, die bestanden haben, werden zur Präsenzprüfung eingeladen.



§ 6

Hauptrunde in Präsenz (2. Stufe)

(1) Die Präsenzprüfung besteht aus einem Vorspiel von stilistisch unterschiedlichen Werken höchsten Anspruchs sowie einer theoretischen Prüfung.

(2) § 4 Abs. 3 gilt entsprechend.

(3) Für das Vorspiel gelten die folgenden inhaltlichen Kriterien:

1. Instrumentaltechnischer Leistungsstand,
2. musikalische Ausdrucksfähigkeit,
3. stilistisches Differenzierungsvermögen/Stilsicherheit,
4. Ästhetik und Sinn für den Klang und
5. Bühnenpräsenz.

(4) Für das Vorspiel kann eine andere Prüfungskommission als für die digitale Vorrunde gebildet werden.

(5) Die musiktheoretischen Grundlagen sind in einem schriftlichen Test von etwa 55-60 Minuten Dauer nachzuweisen. Der Test besteht aus formalisierten Aufgabenstellungen. Er bezieht sich auf die Aspekte Melodik, Rhythmus/Metrum/Takt, Harmonik und Satzlehre. Er unterscheidet Aufgabenstellungen, bei denen musikalische Strukturen hörend erfasst, nach dem Notenbild hörend wiedererkannt, begrifflich benannt oder notiert sowie analytisch beschrieben werden sollen.

(6) Für die Prüfung der musiktheoretischen Grundlagen gelten die inhaltlichen Kriterien bildungsfähiges Gehör, Grundkenntnisse der Musiklehre, Fähigkeit, Musik (nach Gehör oder im Notenbild) aufzufassen und analytisch zu beschreiben.

(7) Die Leistungsnoten der einzelnen Prüfungen werden nach folgendem Schlüssel gewichtet: Praktische Prüfung: 3-fach, Theoretische Prüfung: 1-fach. Sobald eine Teilprüfung nicht bestanden wurde, gilt die gesamte Hauptrunde der Eignungsprüfung als nicht bestanden.

(8) Es ist möglich, dass die 2. Runde, die regulär vor Ort und in Präsenz stattfindet, in Ausnahmefällen auf Beschluss des Prüfungsausschusses für alle Bewerber*innen eines Instruments elektronisch stattfindet.

§ 7

Hochschulgrad

Nach erfolgreichem Abschluss des Studiums verleiht die Folkwang Universität der Künste den akademischen Grad "Bachelor of Music", abgekürzt "B.Mus.".



§ 8

Regelstudienzeit, Aufbau des Studiums und Studienumfang

- (1) Die Regelstudienzeit im Bachelorstudiengang Instrumental Ausbildung beträgt 8 Semester.
- (2) Das Studium umfasst pro Studienjahr 60 ECTS-Credits und demnach insgesamt 240 ECTS-Credits. Die Verteilung der ECTS-Credits regelt der Studienverlaufsplan.
- (3) Pro Studienjahr sollen 60 ECTS-Credits erworben werden. Studierende, die nach dem zweiten Fachsemester weniger als 40 ECTS-Credits erworben haben, müssen an einer fachbezogenen Studienberatung teilnehmen. Näheres regelt der Prüfungsausschuss.
- (4) Um die Voraussetzungen für eine Modul(teil)prüfung zu erfüllen, darf in praktischen Ausbildungsveranstaltungen eine Fehlzeit von 20 % nicht überschritten werden, um die Schaffung des künstlerischen Niveaus unter Aufsicht und Leitung der Lehrperson zu gewährleisten.
- (5) Am Ende des vierten Fachsemesters erhält die*der Studierende vom Prüfungsamt auf Anfrage einen Nachweis darüber, dass die Anzahl von mindestens 90 ECTS-Credits erworben wurde. Dieser Nachweis dient als Grundlage für die Bescheinigung nach § 48 BAföG.

§ 9

Bestimmungen über Modul(teil)prüfungen

- (1) Nicht bestandene Modul(teil)prüfungen können maximal zweimal, die Modulprüfung Bachelorprojekt einmal wiederholt werden. Der Termin der Wiederholungsprüfungen studienbegleitender Modul(teil)prüfungen ist so zu terminieren, dass die Regelstudienzeit wenn möglich eingehalten werden kann.
- (2) Besteht ein*e Prüfungskandidat*in eine zusammengesetzte Modulprüfung nicht, so muss er*sie nur jede nicht bestandene Teilprüfung wiederholen.
- (3) Absatz 1 Satz 1 gilt nicht für Prüfungen im Bereich Optionale Studien. Prüfungen im Bereich Optionale Studien können bis zu deren Bestehen wiederholt werden. Nach nicht bestandener Prüfung kann die Prüfungsleistung auch in einer anderen Lehrveranstaltung des Bereichs Optionale Studien erbracht werden.



§ 10

Anmeldung zum, Abmeldung und Rücktritt vom Bachelorprojekt

(1) Der Antrag auf Zulassung zum Modul „Bachelorprojekt“ ist an den Prüfungsausschuss zu richten und beim Prüfungsamt einzureichen. Dem Antrag sind folgende Unterlagen beizufügen:

1. der Nachweis der Immatrikulation an der Folkwang Universität der Künste für den Studiengang B.A. Instrumental Ausbildung,
2. eine Erklärung der*des Kandidat*in, dass ihm die Prüfungsordnung bekannt ist und
3. eine Erklärung der*des Kandidat*in, ob er*sie bereits eine Bachelorprüfung in dem gleichen Studiengang an einer anderen Hochschule im Geltungsbereich des Grundgesetzes endgültig nicht bestanden hat oder aber sich in einem Prüfungsverfahren befindet.

(2) Die Voraussetzung zur Zulassung zum Modul „Bachelorprojekt“ ist erfüllt, wenn folgende studienbegleitenden Modulprüfungen bestanden sind:

1. Für Streicher, Bläser und Schlagwerk (A):

- a) Hauptfach I, II und III,
- b) Interpretation I und II,
- c) Klangkörper I und II,
- d) Aufführungspraxis I und II,
- e) Kammermusik I und II.

2. Für Klavier, Akkordeon, Gitarre, Orgel (B) und Historische Tasteninstrumente (C):

- a) Hauptfach I, II und III,
- b) Interpretation I und II,
- c) Klangkörper I,
- d) Aufführungspraxis I und II,
- e) Kammermusik I und II.

(3) Der Antrag auf Zulassung zum Modul „Bachelorprojekt“ ist jeweils bis zum Ende des der Prüfung vorangehenden Semesters zu stellen. Anmeldeschluss für das Sommersemester ist jeweils der 31.03.; Anmeldeschluss für das Wintersemester ist jeweils der 30.09.

(4) Die Abmeldung vom Modul „Bachelorprojekt“ ist einmalig bis einen Monat nach Zulassung zum Modul ohne Angabe von Gründen möglich und ist beim Prüfungsausschuss zu melden. Das Bachelorprojekt muss dann mit einem neuen Thema beantragt werden.

§ 11

Modulprüfung „Bachelorprojekt“

(1) Die Prüfung des Moduls „Bachelorprojekt“ besteht aus der Präsentation des Ergebnisses des Bachelorprojektes entweder in Form eines Vorspiels und einem Mediendokument (einer schriftlichen



Arbeit) (Bachelorprojekt A) oder in Form eines Lecture Recitals (Bachelorprojekt B).

(2) Art und Aufgabenstellung des Bachelorprojektes beziehen sich auf das Hauptfach (Instrument). Das Bachelorprojekt wird von der*dem Studierenden entwickelt und bearbeitet.

(3) Nach Antragstellung durch die*den Prüfungskandidat*in und Einreichen einer Projektbeschreibung und einem Programm mit Zeitangaben beim Prüfungsausschuss sowie der Äußerung des Wunsches zur Bestellung einer Prüfungskommission gemäß der Rahmenprüfungsordnung entscheidet der Prüfungsausschuss über die Zulassung und die Bestellung des*der Betreuer*in und der Prüfungskommission. Die*der Betreuer*in ist in der Regel die*der Hauptfachlehrer*in. Der Zeitpunkt der Ausgabe des Bachelorprojektes durch das Prüfungsamt ist aktenkundig zu machen.

(4) Die Note des Bachelorprojektes A bildet sich aus den zwei Noten des praktischen Vorspiels und des mediendokumentierten Projektteils nach folgender Gewichtung:

1. Praktisches Vorspiel: 2-fach und
2. Mediendokumentierter Teil: 1-fach.

Bei der Bewertung des Bachelorprojektes B in Form eines Lecture Recitals vergibt die Prüfungskommission eine Gesamtnote.

(5) Das Vorspiel als Teil des Bachelorprojektes A wird von der bestellten Prüfungskommission benotet (Kommissionsprüfung). Die Note bildet sich aus dem arithmetischen Mittel der Einzelnoten der Kommissionsmitglieder. Das Vorspiel findet in der Regel in dem festgelegten Prüfungszeitraum statt.

(6) Der mediendokumentierte Projektteil wird von zwei Prüfer*innen bewertet, die Mitglieder der vom Prüfungsausschuss bestellten Kommission sind. Eine*r der Prüfer*innen soll die*der Hauptfachlehrer*in sein. Beide Prüfer*innen oder Prüfer werden vom Prüfungsausschuss in Absprache mit dem Prüfungsamt bestimmt. Wenn die Benotung der beiden Gutachter*innen um mehr als 2,0 abweicht, wird vom Prüfungsausschuss ein*e dritte*r Gutachter*in bestimmt. Die Note bildet sich aus dem arithmetischen Mittel der Gutachternoten.

Die Bearbeitungszeit für den mediendokumentierten Teil des Bachelorprojektes A beträgt zwei Monate. Das Thema des Bachelorprojektes muss so gestellt sein, dass die zur Bearbeitung vorgegebene Frist eingehalten werden kann. Der mediendokumentierte Projektteil des Bachelorprojektes ist dem Prüfungsamt fristgemäß in dreifacher Ausfertigung zu übergeben; der Abgabezeitpunkt ist aktenkundig zu machen.

Bei der Abgabe des mediendokumentierten Projektteils des Bachelorprojektes hat die*der Prüfungskandidat*in schriftlich zu versichern, dass er*sie seine Arbeit selbstständig erstellt hat und keine anderen als die angegebenen Quellen und Hilfsmittel benutzt hat.



§ 12

Bildung der Gesamtnote

Die Gesamtnote des Bachelorstudienganges Instrumentalbildung ergibt sich aus der jeweiligen Gewichtung der ausgewiesenen Module.

Ausgewiesene Module für die Bildung der Gesamtnote sind:

1. Modulnote Hauptfach III: 1-fach,
2. Durchschnittsnote der Modulnoten Interpretation I + II + III: 1-fach,
3. Durchschnittsnote der Modulnoten Kammermusik I + II: 1-fach und
4. Bachelorprojekt: 2-fach.

§ 13

Übergangsbestimmungen, Veröffentlichung und Inkrafttreten

(1) Diese Prüfungsordnung tritt am Tag nach ihrer Veröffentlichung in den Amtlichen Mitteilungen der Folkwang Universität der Künste in Kraft.

(2) Alle Studierenden, die vor dem Wintersemester 2023/2024 das Studium im Studiengang Bachelor of Music Instrumentalbildung begonnen haben, erhalten die Möglichkeit, vorbehaltlich der Regelungen des § 13 Absatz 3 und 4, ihr Studium nach der für sie geltenden Prüfungsordnung fortzuführen. Auch eine Fortführung des Studiums nach der vorliegenden Ordnung ist auf Antrag an den Prüfungsausschuss möglich.

(3) Letztmalig werden für die Studierenden im Studiengang Bachelor of Music Instrumentalbildung Prüfungen nach der Prüfungsordnung Bachelor of Music Instrumentalbildung vom 18.02.2014 im Sommersemester 2027 angeboten. Nach Ablauf dieser Übergangsfrist werden Prüfungen nur noch nach dieser Prüfungsordnung abgelegt.

(4) Letztmalig werden für die Studierenden im Studiengang Bachelor of Music Instrumentalbildung Prüfungen nach der Prüfungsordnung Bachelor of Music Instrumentalbildung vom 19.01.2022 im Sommersemester 2028 angeboten. Nach Ablauf dieser Übergangsfrist werden Prüfungen nur noch nach dieser Prüfungsordnung abgelegt.



Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des Fachbereichsrates des Fachbereichs 1 der Folkwang Universität der Künste vom 25.10.2023.

Gegen diese Ordnung kann gemäß § 13 Absatz 5 KunstHG NRW nach Ablauf eines Jahres seit ihrer Bekanntmachung die Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften des Kunsthochschulgesetzes oder des Ordnungs- oder des sonstigen autonomen Rechts der Folkwang Universität der Künste nicht mehr geltend gemacht werden es sei denn,

1. die Ordnung ist nicht ordnungsgemäß bekannt gemacht worden,
2. das Rektorat hat den Beschluss des die Ordnung beschließenden Gremiums vorher beanstandet,
3. der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Hochschule vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt, oder
4. bei der öffentlichen Bekanntmachung der Ordnung ist auf die Rechtsfolge des Rügeausschlusses nicht hingewiesen worden.

Essen, den 22.11.2023
Der Rektor
Prof. Dr. Andreas Jacob



Anhang zu § 4 Absatz 3

Instrumentenspezifische Anforderungen für die Eignungsprüfung im Studiengang Bachelor of Music Instrumentalausbildung (B. Mus.) der Folkwang Universität der Künste

1. Die Eignungsprüfung findet als zweistufiges Verfahren statt und setzt sich zusammen aus einer ‚digitalen Vorrunde‘ (1. Stufe) und einer ‚Hauptrunde in Präsenz‘ (2. Stufe).
2. Die erste Stufe wird digital durchgeführt und besteht in dem fristgerechten Einreichen einer Videoaufnahme auf elektronischem Weg (Videolink). Das Video darf innerhalb des Vortrags desselben Werkes keine Schnitte enthalten. Die Frist zur Einreichung entspricht der Bewerbungsfrist. Die Aufnahme sollte grundsätzlich nicht älter als 6 Monate sein – und bei Querflöte nicht älter als 3 Monate. Wird die ‚digitale Vorrunde‘ des Prüfungsverfahrens bestanden, erfolgt eine Einladung zur ‚Hauptrunde in Präsenz‘.
3. Die Hauptrunde in Präsenz besteht aus zwei Teilen. Die praktische Prüfung im künstlerischen Hauptfach besteht aus einem Vorspiel von stilistisch unterschiedlichen Werken höchsten Anspruchs. Der Musiktheoretikertest besteht aus einem schriftlichen Test von etwa 60 Minuten, in dem musiktheoretische Grundlagen nachzuweisen sind.

I. Prüfung im künstlerischen Hauptfach:

Akkordeon

1. Stufe: DIGITALE VORRUNDE

- *Dauer der Aufnahme:* nicht festgelegt
- *Vorzutragendes Programm:* ein „Präludium und Fuge“ aus dem WTK von J. S. Bach und eine Originalkomposition für Akkordeon

2. Stufe: HAUPTRUNDE IN PRÄSENZ

- *Dauer der Prüfung:* bis zu 20 Minuten
- *Vorzubereitendes Programm:* ein freies Soloprogramm, muss mindestens eine Originalkomposition für Akkordeon beinhalten; das Programm der 2. Stufe sollte keine Wiederholung der 1. Stufe sein
- *Inhalt der Prüfung:* die Kommission wählt unmittelbar vor der Prüfung (Teil-)Werke des vorbereiteten Programms zum Vorspiel aus; zusätzlich bekommt jede*r Kandidat*in ca. 14 Tage vorher ein Klausurstück, das bei der Prüfung vorgetragen werden muss.



Alte Musik (Historische Tasteninstrumente, Barockcello, Barockviola, Barockvioline, Traversflöte)

1. Stufe: DIGITALE VORRUNDE

- *Dauer der Aufnahme:* zwischen 10 und 20 Minuten
- *Vorzutragendes Programm:* mindestens zwei Sätze aus Stücken verschiedener, für das jeweilige Instrument wichtiger Stilbereiche

2. Stufe: HAUPTRUNDE IN PRÄSENZ

- *Dauer der Prüfung:* bis zu 20 Minuten
- *Vorzubereitendes Programm:* drei Werke gehobenen Anspruchs aus drei für das Instrument relevanten Stilbereichen
- *Inhalt der Prüfung:* die Kommission wählt unmittelbar vor der Prüfung (Teil-)Werke des vorbereiteten Programms zum Vorspiel aus

Blockflöte

1. Stufe: DIGITALE VORRUNDE

- *Dauer der Aufnahme:* zwischen 10 und 20 Minuten
- *Vorzutragendes Programm:* mindestens zwei Sätze aus Stücken verschiedener, für die Blockflöte wichtiger Stilbereiche

2. Stufe: HAUPTRUNDE IN PRÄSENZ

- *Dauer der Prüfung:* bis zu 20 Minuten
- *Vorzubereitendes Programm:* drei Werke gehobenen Anspruchs aus drei für die Blockflöte wichtigen Stilbereichen, darunter eine Komposition, deren Entstehungszeit nach 1970 liegt.
- *Inhalt der Prüfung:* die Kommission wählt unmittelbar vor der Prüfung (Teil-)Werke des vorbereiteten Programms zum Vorspiel aus.

Trompete und Horn

1. Stufe: DIGITALE VORRUNDE

- *Dauer der Aufnahme:* bis zu 10 Minuten
- *Vorzutragendes Programm:* mindestens zwei Werke freier Wahl aus verschiedenen Stilbereichen (Einzelsätze sind möglich, Etüde auch möglich)

2. Stufe: HAUPTRUNDE IN PRÄSENZ

- *Dauer der Prüfung:* bis zu 15 Minuten
- *Vorzubereitendes Programm:* 3 Werke kontrastierender Art (es ist möglich z.B. nur einen Satz einer Sonate vorzubereiten)
- *Inhalt der Prüfung:* die Kommission wählt unmittelbar vor der Prüfung (Teil-)Werke des vorbereiteten Programms zum Vorspiel aus, Vom-Blatt-Spiel eines kurzen Stücks



Posaune und Tuba

1. Stufe: DIGITALE VORRUNDE

- *Dauer der Aufnahme:* bis zu 10 Minuten
- *Vorzutragendes Programm:* mindestens zwei Werke freier Wahl aus verschiedenen Stilbereichen (Einzelsätze sind möglich, Etüde auch möglich)

2. Stufe: HAUPTRUNDE IN PRÄSENZ

- *Dauer der Prüfung:* bis zu 15 Minuten
- *Vorzubereitendes Programm:* 3 Werke unterschiedlicher Stilrichtung (inkl. ein langsamer Satz); Einzelsätze sind möglich
- *Inhalt der Prüfung:* die Kommission wählt unmittelbar vor der Prüfung (Teil-)Werke des vorbereiteten Programms zum Vorspiel aus, Vom-Blatt-Spiel eines kurzen Stücks

Gitarre

1. Stufe: DIGITALE VORRUNDE

- *Dauer der Aufnahme:* 10 bis 15 Minuten
- *Vorzutragendes Programm:* verschiedene Werke (bzw. Teilwerke, Einzelsätze) aus mindestens zwei Stilepochen

2. Stufe: HAUPTRUNDE IN PRÄSENZ

- *Dauer der Prüfung:* bis zu 20 Minuten
- *Vorzubereitendes Programm:* 20 bis 25 Minuten, mehrere Stücke aus vorzugsweise drei verschiedenen Zeitepochen, entsprechend dem Leistungsstand des Bewerbers im Schwierigkeitsgrad folgender Beispielkomplexe:
 - a) Spanische Vihuelawerke (Milán, Narváez, Mudarra u.a.)
oder J. Dowland – eine Fantasie oder vergleichbare Lautenwerke
oder G. A. Brescianello, F. Corbetta, R. de Visée, G. Sanz, F. Guerau, S. L. Weiss
oder J. S. Bach – aus den Werken für Laute, Violine, Cello
 - b) ein Werk des 19. Jahrhunderts (Sonatensatz, Variationen o.ä.)
 - c) eine Originalkomposition, die nach 1950 entstanden ist
 - d) mind. eine Etüde etwa des Schwierigkeitsgrades der folgenden Werke:
F. Sor, op. 31 Nr. 12, Nr. 10 oder op. 6 Nr. 7
L. Brouwer, aus Etüden 6–20
M. Giuliani, op. 48 Nr. 16, Nr. 24
- *Inhalt der Prüfung:* die Kommission wählt unmittelbar vor der Prüfung (Teil-)Werke des vorbereiteten Programms zum Vorspiel (möglichst auswendig) aus, ein Blattspiel-Stück



Harfe

1. Stufe: DIGITALE VORRUNDE

- *Dauer der Prüfung:* bis zu 20 Minuten
- *Vorzubereitendes Programm:* 3 Werke aus unterschiedlichen Stilbereichen

2. Stufe: HAUPTRUNDE IN PRÄSENZ

- *Dauer der Prüfung:* bis zu 20 Minuten
- *Vorzubereitendes Programm:* 3 Werke aus unterschiedlichen Stilbereichen
- *Inhalt der Prüfung:* die Kommission wählt unmittelbar vor der Prüfung (Teil-)Werke des vorbereiteten Programms zum Vorspiel aus.

Violine

1. Stufe: DIGITALE VORRUNDE

- *Dauer der Aufnahme:* nicht festgelegt
- *Vorzutragendes Programm:* Die Werke müssen mit Klavier- oder Orchesterbegleitung vorgelesen werden.
 - 1) zwei Sätze aus einer der Sonaten und Partiten von J. S. Bach
 - 2) ein erster Satz mit Kadenz von einem Konzert von W.A. Mozart
 - 3) ein Stück nach freier Wahl.

2. Stufe: HAUPTRUNDE IN PRÄSENZ

- *Dauer der Prüfung:* bis zu 20 Minuten
- *Vorzubereitendes Programm:* 3 vollständige Werke aus unterschiedlichen Stilbereichen
- *Inhalt der Prüfung:* die Kommission wählt unmittelbar vor der Prüfung (Teil-)Werke des vorbereiteten Programms zum Vorspiel aus.

Viola

1. Stufe: DIGITALE VORRUNDE

- *Dauer der Aufnahme:* nicht festgelegt
- *Vorzutragendes Programm:*
 - 1) ein Stück nach Wahl (ca. 8 Minuten Dauer)
 - 2) zwei kontrastierende Sätze einer Cello Suite oder einer Partita oder Solo-Sonata für Violine die Kadenz aus dem 1. Satz eines klassischen Konzertes.

2. Stufe: HAUPTRUNDE IN PRÄSENZ

- *Dauer der Prüfung:* bis zu 20 Minuten
- *Vorzubereitendes Programm:* 3 Werke aus unterschiedlichen Stilbereichen
- *Inhalt der Prüfung:* die Kommission wählt unmittelbar vor der Prüfung (Teil-)Werke des vorbereiteten Programms zum Vorspiel aus



Violoncello

1. Stufe: DIGITALE VORRUNDE

- *Dauer der Aufnahme:* 10 bis 15 Minuten
- *Vorzutragendes Programm:*
 - 1) Satz aus einer Suite für Cello solo von J.S.Bach
 - 2) zwei weitere Werke freier Wahl aus zwei weiteren Stilepochen (Einzelsätze oder Ausschnitte möglich)

2. Stufe: HAUPTRUNDE IN PRÄSENZ

- *Dauer der Prüfung:* bis zu 20 Minuten
- *Vorzubereitendes Programm:* 3 Werke aus unterschiedlichen Stilbereichen
- *Inhalt der Prüfung:* die Kommission wählt unmittelbar vor der Prüfung (Teil-)Werke des vorbereiteten Programms zum Vorspiel aus

Kontrabass

1. Stufe: DIGITALE VORRUNDE

- *Dauer der Aufnahme:* 10 bis 15 Minuten
- *Vorzutragendes Programm:* mindestens zwei Werke freier Wahl aus verschiedenen Stilepochen (Einzelsätze sind möglich)

2. Stufe: HAUPTRUNDE IN PRÄSENZ

- *Dauer der Prüfung:* bis zu 20 Minuten
- *Vorzubereitendes Programm:* 3 Werke aus unterschiedlichen Stilbereichen
- *Inhalt der Prüfung:* die Kommission wählt unmittelbar vor der Prüfung (Teil-)Werke des vorbereiteten Programms zum Vorspiel aus

Querflöte

1. Stufe: DIGITALE VORRUNDE

- *Dauer der Aufnahme:* 10 bis 15 Minuten
- *Vorzutragendes Programm:* 3 Werke aus drei unterschiedlichen Stilepochen, darunter ein 1. Satz aus einem klassischen Konzert mit Kadenz und eine Etüde zur Wahl aus:
 - _Eine Caprice aus Niccolò Paganini's 24 Capricen (Bearbeitung beliebig oder selbst) oder
 - _Ernesto Köhler: Op. 75, Nr 30 oder
 - _Anton Bernhard Fürstenau: 24 Etüden op. 125 oder
 - _Joachim Andersen: 24 Etüden op. 15;Einzelsätze sind möglich.

2. Stufe: HAUPTRUNDE IN PRÄSENZ

- *Dauer der Prüfung:* bis zu 20 Minuten
- *Vorzubereitendes Programm:* 3 Werke aus drei unterschiedlichen Stilepochen, darunter ein erster Satz aus einem klassischen Konzert mit Kadenz
- *Inhalt der Prüfung:* die Kommission wählt unmittelbar vor oder während der Prüfung (Teil-)Werke des vorbereiteten Programms zum Vorspiel aus



Oboe

1. Stufe: DIGITALE VORRUNDE

- *Dauer der Aufnahme:* bis 20 Minuten
- *Vorzutragendes Programm:*
 - 1) ein langsamer und ein schneller Satz aus einer barocken Sonate oder eine Telemann Fantasie
 - 2) erster Satz eines klassischen Konzertes, gerne mit Kadenz
 - 3) ein romantisches Werk, bei mehrsätzigen ein Satz daraus

2. Stufe: HAUPTRUNDE IN PRÄSENZ

- *Dauer der Prüfung:* bis zu 20 Minuten
- *Vorzubereitendes Programm:* 3 Werke aus drei unterschiedlichen Stilepochen, darunter ein erster Satz aus einem klassischen Konzert mit Kadenz und ein Werk komponiert nach 1970; ein erweitertes/variiertes Repertoire der Vorrunde ist willkommen
- *Inhalt der Prüfung:* die Kommission wählt unmittelbar vor oder während der Prüfung (Teil-) Werke des vorbereiteten Programms zum Vorspiel aus

Klarinette

1. Stufe: DIGITALE VORRUNDE

- *Dauer der Aufnahme:* 10 bis 15 Minuten
- *Vorzutragendes Programm:* drei Werke freier Wahl aus mindestens zwei unterschiedlichen Stilepochen (Einzelsätze sind möglich)

2. Stufe: HAUPTRUNDE IN PRÄSENZ

- *Dauer der Prüfung:* bis zu 20 Minuten
- *Vorzubereitendes Programm:* 3 Werke aus drei unterschiedlichen Stilbereichen; es muss nicht zwangsläufig das gleiche Repertoire wie in der Vorrunde gespielt werden
- *Inhalt der Prüfung:* die Kommission wählt unmittelbar vor oder während der Prüfung (Teil-) Werke des vorbereiteten Programms zum Vorspiel aus

Fagott

1. Stufe: DIGITALE VORRUNDE

- *Dauer der Aufnahme:* bis zu 15 Minuten
- *Vorzutragendes Programm:* 3 Werke freier Wahl aus mindestens zwei verschiedenen Stilepochen (Einzelsätze sind möglich)

2. Stufe: HAUPTRUNDE IN PRÄSENZ

- *Dauer der Prüfung:* bis zu 20 Minuten
- *Vorzubereitendes Programm:* 3 Werke aus drei unterschiedlichen Stilepochen; es muss nicht zwangsläufig das gleiche Repertoire wie in der Vorrunde gespielt werden.
- *Inhalt der Prüfung:* die Kommission wählt unmittelbar vor oder während der Prüfung (Teil-) Werke des vorbereiteten Programms zum Vorspiel aus



Klavier

1. Stufe: DIGITALE VORRUNDE

- *Dauer der Aufnahme:* nicht festgelegt
- Für die Videoaufnahme ist ein Schnitt zwischen den Sätzen möglich, aber nicht während eines Satzes.
- Videoaufnahme wird nur aus einem Blickwinkel akzeptiert. *Vorzutragendes Programm:* eine vollständige klassische Sonate von J. Haydn, W. A. Mozart oder L. v. Beethoven

2. Stufe: HAUPTRUNDE IN PRÄSENZ

- *Dauer der Prüfung:* ca. 15 Minuten
- *Vorzubereitendes Programm:* mindestens drei Werke aus den Stilepochen Barock, Romantik und 20./21. Jahrhundert; eines der Werke muss von polyphoner Struktur sein
- *Inhalt der Prüfung:* die Kommission wählt während der Prüfung (Teil-)Werke des vorbereiteten Programms zum Vorspiel aus; es muss zudem ein kurzes Stück vom Blatt gespielt werden.

Orgel

1. Stufe: DIGITALE VORRUNDE

- *Dauer der Aufnahme:* 10 bis 15 Minuten
- *Vorzutragendes Programm:* Repräsentative Sonate (oder Auszug) bzw. freie(s) oder choralgebundene(s) Werk(e) des 17.-21. Jahrhunderts

2. Stufe: HAUPTRUNDE IN PRÄSENZ

- *Dauer der Prüfung:* 20 bis 30 Minuten
- *Vorzubereitendes Programm:* 4 Werke aus 4 verschiedenen Epochen (einzelne Sätze, z.B. aus einer Sonate, Suite, Symphonie, einem Konzert oder Variationszyklus sind möglich)
- *Inhalt der Prüfung:* die Kommission wählt unmittelbar vor der Prüfung (Teil-)Werke des vorbereiteten Programms zum Vorspiel aus, kurzes Vom-Blatt-Spiel

Schlagzeug

1. Stufe: DIGITALE VORRUNDE

- *Dauer der Aufnahme:* circa 10 Minuten
- *Vorzutragendes Programm:* je eine Etüde oder ein Ausschnitt eines längeren Werkes für Kleine Trommel, Pauke, Stabspiele

2. Stufe: HAUPTRUNDE IN PRÄSENZ

- *Dauer der Prüfung:* bis zu 20 Minuten
- *Vorzubereitendes Programm:* mindestens 3 Werke für unterschiedliche Schlaginstrumente: Trommel, Pauke, Mallets (Vibraphon oder Marimbaphon) und Multipercussion.
- *Inhalt der Prüfung:* die Kommission wählt unmittelbar vor der Prüfung (Teil-)Werke des vorbereiteten Programms zum Vorspiel aus, kurzes Blattspiel



II. Musiktheorietest:

Es sind musiktheoretische Grundlagen in einem schriftlichen Test von 55-60 Minuten nachzuweisen. Der Test besteht aus formalisierten Aufgabenstellungen. Er bezieht sich auf die Aspekte Melodik, Rhythmus/Metrum/Takt, Harmonik und Satzlehre. Er unterscheidet Aufgabenstellungen, bei denen musikalische Strukturen und Zusammenhänge hörend erfasst, nach dem Notenbild hörend wiedererkannt, begrifflich benannt oder notiert sowie analytisch beschrieben werden sollen.

Weitere Informationen und Mustertest: <http://www.folkwang-uni.de/home/hochschule/studium/bewerbung-einschreibung/eignungspruefung-musiktheorie/>

1. Studienjahr

	Modultyp/ Veranstaltungsart	Kontaktzeit	Selbststudium	Workload	ECTS-Credits	Prüfungsart	Prüfungsform
B-IAA-1: Hauptfach I	P	75/45*	945/975*	1020	34	u	
B-IAA-1.1: Hauptfach I (Barockcello, Barockviola, Barockvioline, Blockflöte, Fagott, Harfe, Horn, Klarinette, Kontrabass, Oboe, Posaune, Querflöte, Schlagzeug, Traversflöte, Trompete, Tuba, Viola, Violine, Violoncello)	E	45	945/975*	990/1020*	33/34*	u	PP
B-IAA-1.2: Korrepetition I (ausser Harfe/Schlagzeug)	E	30	0	30	1	u	LN
B-IAA-2: Interpretation I	P	127,5	292,5	420	14	b	
B-IAA-2.1: Grundlagen des musikalischen Hörens	SE, Ü	15	45	60	2	b	K
B-IAA-2.2: Grundlagen der Musiktheorie	SE, Ü	30	90	120	4	b	K / LN
B-IAA-2.3: Musikwissenschaft I	V	60	120	180	6	b	K
B-IAA-2.4: Klavier (Nebenfach) I (für Hauptfach Blockflöte ist auch Cembalo möglich)	E	22,5	37,5	60	2	u	PP
B-IAA-3: Klangkörper I	WP	120	60	180	6	u	
B-IAA-3.1: Hochschulorchester/Folkwang Symphony	PR	30	15	45	1,5	u	LN
B-IAA-3.2: Opernorchester/Folkwang Opera	PR	60	30	90	3	u	LN
B-IAA-3.3: Kammerorchester/Folkwang Sinfonietta	PR	30	15	45	1,5	u	LN
B-IAA-3.4: Folkwang Modern	PR	30	15	45	1,5	u	LN
B-IAA-3.5: Folkwang Barock	PR	30	15	45	1,5	u	LN
B-IAA-3.6: Brassband	PR	30	15	45	1,5	u	LN
B-IAA-3.7: Satzproben und Orchestertraining (Teilnahme an mind. 6 Proben)	PR	30	15	45	1,5	u	LN
B-IAA-3.8: Chor	PR	30	15	45	1,5	u	LN
B-IAA-4: Aufführungspraxis I	P	30	90	120	4	u	
B-IAA-4.1: Alte Musik I	E, GR	30	90	120	4	u	K / PP
B-IAA-5: Optionale Studien	WP	X**	X**	60	2	u	LN
1. Studienjahr gesamt				1800	60		

* nur Schlagzeug/Harfe

**je nach gewählten Modulteilern variabel

Modultypen:

A = Aufbaumodul
B = Basismodul
P = Pflichtmodul
W = Wahlmodul
WP = Wahlpflichtmodul
Z = Zusatzmodul

Prüfungsart:

b = benotet
u = unbenotet

Veranstaltungsart:

BS = Blockseminar
E = Einzelunterricht
GR = Gruppenunterricht
H = Hospitation
PR = Projekt
SE = Seminar
Ü = Übung
V = Vorlesung

Prüfungsform:

HA = Hausarbeit
K = Klausur
LN = Leistungsnachweis***
M = mündliche Prüfung
MA = Mappe
PRO = Probe
PK = Präsentation im Kolloquium
PP = Praktische Prüfung
PRA = Präsentation
R = Referat
SD = Schriftl. Dokumentation

***Ein Leistungsnachweis als Prüfungsform bedeutet, dass die Lehrperson zu Beginn der Lehrveranstaltung festlegt, welcher Nachweis zum erfolgreichen Abschluss des Moduls zu erbringen ist, und alle Studierenden verbindlich darüber informiert. Dies ermöglicht Ihren Lehrenden weitgehende Freiheit bei der Festlegung der formalen Leistungsanforderungen.

Kontaktzeit, Selbststudium und Workload sind jeweils in Zeitstunden angegeben (bezogen auf das gesamte Studienjahr).

2. Studienjahr

	Modultyp/ Veranstaltungsart	Kontaktzeit	Selbststudium	Workload	ECTS-Credits	Prüfungsart	Prüfungsform
B-IAA-6: Hauptfach II	P	90/75/45*	810/825/855*	900	30	b	
B-IAA-6.1: Hauptfach II (Barockcello, Barockviola, Barockvioline, Blockflöte, Fagott, Harfe, Horn, Klarinette, Kontrabass, Oboe, Posaune, Querflöte, Schlagzeug, Traversflöte, Trompete, Tuba, Viola, Violine, Violoncello)	E	30	615/660/690*	645/690/720*	21,5/23/24*	b	PP
B-IAA-6.2: Ergänzendes Hauptfach I (Fagott, Horn, Klarinette, Oboe, Posaune, Querflöte, Trompete, Tuba)	W / E	15	30	45	1,5	u	PP
B-IAA-6.3 Orchesterstellen I	E	15	165	180	6	u	PP
B-IAA-6.4: Korrepetition II (ausser Harfe/Schlagzeug)	E	30	0	30	1	u	LN
B-IAA-7: Interpretation II	P	127,5	292,5	420	14	b	
B-IAA-7.1: Musikalisches Hören	SE, Ü	15	45	60	2	b	K
B-IAA-7.2: Tonsatz / Analyse	SE, Ü	30	90	120	4	b	MA / M / K
B-IAA-7.3: Musikwissenschaft II	V, SE	60	120	180	6	b	M / K
B-IAA-7.4: Klavier (Nebenfach) II (für Hauptfach Blockflöte ist auch Cembalo möglich)	E	22,5	37,5	60	2	u	PP
B-IAA-8: Klangkörper II	WP	120	60	180	6	u	
B-IAA-8.1: Hochschulorchester/Folkwang Symphony	PR	30	15	45	1,5	u	LN
B-IAA-8.2: Opernorchester/Folkwang Opera	PR	60	30	90	3	u	LN
B-IAA-8.3: Kammerorchester/Folkwang Sinfonietta	PR	30	15	45	1,5	u	LN
B-IAA-8.4: Folkwang Modern	PR	30	15	45	1,5	u	LN
B-IAA-8.5: Folkwang Barock	PR	30	15	45	1,5	u	LN
B-IAA-8.6: Brassband	PR	30	15	45	1,5	u	LN
B-IAA-8.7: Satzproben und Orchestertraining (Teilnahme an mind. 6 Proben)	PR	30	15	45	1,5	u	LN
B-IAA-8.8: Chor	PR	30	15	45	1,5	u	LN
B-IAA-9: Aufführungspraxis II	P	30	90	120	4	u	
B-IAA-9.1: Neue Musik I	E, GR	30	90	120	4	u	M / PP
B-IAA-10: Kammermusik I	P	45	135	180	6	b	
B-IAA-10.1: Kammermusik I	GR	45	135	180	6	b	PP
2. Studienjahr gesamt				1800	60		

* nur Schlagzeug/Harfe

Modultypen:

A = Aufbaumodul
B = Basismodul
P = Pflichtmodul
W = Wahlmodul
WP = Wahlpflichtmodul
Z = Zusatzmodul

Prüfungsart:

b = benotet
u = unbenotet

Veranstaltungsart:

BS = Blockseminar
E = Einzelunterricht
GR = Gruppenunterricht
H = Hospitation
PR = Projekt
SE = Seminar
Ü = Übung
V = Vorlesung

Prüfungsform:

HA = Hausarbeit
K = Klausur
LN = Leistungsnachweis***
M = mündliche Prüfung
MA = Mappe
PRO = Probe
PK = Präsentation im Kolloquium
PP = Praktische Prüfung
PRA = Präsentation
R = Referat
SD = Schriftl. Dokumentation

***Ein Leistungsnachweis als Prüfungsform bedeutet, dass die Lehrperson zu Beginn der Lehrveranstaltung festlegt, welcher Nachweis zum erfolgreichen Abschluss des Moduls zu erbringen ist, und alle Studierenden verbindlich darüber informiert. Dies ermöglicht Ihren Lehrenden weitgehende Freiheit bei der Festlegung der formalen Leistungsanforderungen.

Kontaktzeit, Selbststudium und Workload sind jeweils in Zeitstunden angegeben (bezogen auf das gesamte Studienjahr).

3. Studienjahr

	Modultyp/ Veranstaltungsart	Kontaktzeit	Selbststudium	Workload	ECTS-Credits	Prüfungsart	Prüfungsform
B-IAA-11: Hauptfach III	P	90/75/45*	930/945/975*	1020	34	b	
B-IAA-11.1: Hauptfach III (Barockcello, Barockviola, Barockvioline, Blockflöte, Fagott, Harfe, Horn, Klarinette, Kontrabass, Oboe, Posaune, Querflöte, Schlagzeug, Traversflöte, Trompete, Tuba, Viola, Violine, Violoncello)	E	30	735/780/810*	765/810/840*	25,5/27/28*	b	PP
B-IAA-11.2: Ergänzendes Hauptfach II (Fagott, Horn, Klarinette, Oboe, Posaune, Querflöte, Trompete, Tuba)	W / E	15	30	45	1,5	u	PP
B-IAA-11.3: Korrepetition III (ausser Harfe/Schlagzeug)	E	30	0	30	1	u	LN
B-IAA-11.4: Orchesterstellen II	E	15	165	180	6	u	PP
B-IAA-12: Interpretation III	P	60	120	180	6	b	
B-IAA-12.1: Musiktheorie	SE	60	120	180	6	b	MA / M / K / PR
B-IAA-13: Klangkörper III	WP	120	60	180	6	u	
B-IAA-13.1: Hochschulorchester/Folkwang Symphony	PR	30	15	45	1,5	u	LN
B-IAA-13.2: Opernorchester/Folkwang Opera	PR	60	30	90	3	u	LN
B-IAA-13.3: Kammerorchester/Folkwang Sinfonietta	PR	30	15	45	1,5	u	LN
B-IAA-13.4: Folkwang Modern	PR	30	15	45	1,5	u	LN
B-IAA-13.5: Folkwang Barock	PR	30	15	45	1,5	u	LN
B-IAA-13.6: Brassband	PR	30	15	45	1,5	u	LN
B-IAA-13.7: Satzproben und Orchestertraining (Teilnahme an mind. 6 Proben)	PR	30	15	45	1,5	u	LN
B-IAA-13.8: Chor	PR	30	15	45	1,5	u	LN
B-IAA-14: Kammermusik II	P	45	135	180	6	b	
B-IAA-14.1: Kammermusik II	GR	45	135	180	6	b	PP
B-IAA-15: Spezialisierung I	WP	30	90	120	4	u	
B-IAA-15.1: Alte Musik II	GR, V	30	90	120	4	u	M / K / PP
B-IAA-15.2: Neue Musik II	GR, V	30	90	120	4	u	M / K / PP
B-IAA-16: Vertiefung I (mind. 2 Angebote aus x)	WP	X**	X**	120	4	u	
B-IAA-16.1: Vertiefung I (siehe Angebot pro Semester)		X**	X**	X**	X**	u	M / K / R / PP
B-IAA-17: LAB (optional pro Semester)	W	X**	X**	(180 - 420)	(6 - 14)	u	PP / R / PR
3. Studienjahr gesamt				1800	60		

* nur Schlagzeug/Harfe

**je nach gewählten Modulteil variabel

Modultypen:

- A = Aufbaumodul
- B = Basismodul
- P = Pflichtmodul
- W = Wahlmodul
- WP = Wahlpflichtmodul
- Z = Zusatzmodul

Prüfungsart:

- b = benotet
- u = unbenotet

Veranstaltungsart:

- BS = Blockseminar
- E = Einzelunterricht
- GR = Gruppenunterricht
- H = Hospitation
- PR = Projekt
- SE = Seminar
- Ü = Übung
- V = Vorlesung

Prüfungsform:

- HA = Hausarbeit
- K = Klausur
- LN = Leistungsnachweis***
- M = mündliche Prüfung
- MA = Mappe
- PRO = Probe
- PK = Präsentation im Kolloquium
- PP = Praktische Prüfung
- PRA = Präsentation
- R = Referat
- SD = Schriftl. Dokumentation

***Ein Leistungsnachweis als Prüfungsform bedeutet, dass die Lehrperson zu Beginn der Lehrveranstaltung festlegt, welcher Nachweis zum erfolgreichen Abschluss des Moduls zu erbringen ist, und alle Studierenden verbindlich darüber informiert. Dies ermöglicht Ihren Lehrenden weitgehende Freiheit bei der Festlegung der formalen Leistungsanforderungen.

Kontaktzeit, Selbststudium und Workload sind jeweils in Zeitstunden angegeben (bezogen auf das gesamte Studienjahr).

4. Studienjahr

	Modultyp/ Veranstaltungsart	Kontaktzeit	Selbststudium	Workload	ECTS-Credits	Prüfungsart	Prüfungsform
B-IAA-18: Hauptfach IV	P	90/75/45*	930/945/975*	1020	34	u	
B-IAA-18.1: Hauptfach IV (Barockcello, Barockviola, Barockvioline, Blockflöte, Fagott, Harfe, Horn, Klarinette, Kontrabass, Oboe, Posaune, Querflöte, Schlagzeug, Traversflöte, Trompete, Tuba, Viola, Violine, Violoncello)	E	30	735/780/810*	765/810/840*	25,5/27/28*	u	PP
B-IAA-18.2: Ergänzendes Hauptfach III (Fagott, Horn, Klarinette, Oboe, Posaune, Querflöte, Trompete, Tuba)	W / E	15	30	45	1,5	u	PP
B-IAA-18.3: Korrepetition IV (ausser Harfe/Schlagzeug)	E	30	0	30	1	u	LN
B-IAA-18.4: Orchesterstellen III	E	15	165	180	6	u	PP
B-IAA-19: Klangkörper IV	WP	60	30	90	3	u	
B-IAA-19.1: Hochschulorchester/Folkwang Symphony	PR	30	15	45	1,5	u	LN
B-IAA-19.2: Opernorchester/Folkwang Opera	PR	60	30	90	3	u	LN
B-IAA-19.3: Kammerorchester/Folkwang Sinfonietta	PR	30	15	45	1,5	u	LN
B-IAA-19.4: Folkwang Modern	PR	30	15	45	1,5	u	LN
B-IAA-19.5: Folkwang Barock	PR	30	15	45	1,5	u	LN
B-IAA-19.6: Brassband	PR	30	15	45	1,5	u	LN
B-IAA-19.7: Satzproben und Orchestertraining (Teilnahme an mind. 6 Proben)	PR	30	15	45	1,5	u	LN
B-IAA-19.8: Chor	PR	30	15	45	1,5	u	LN
B-IAA-20: Spezialisierung II	WP	30	90	120	4	u	
B-IAA-20.1: Kammermusik III	GR, V	30	90	120	4	u	PP
B-IAA-20.2: Alte Musik III	GR, V	30	90	120	4	u	K / M / PP
B-IAA-20.3: Neue Musik III	GR, V	30	90	120	4	u	K / M / PP
B-IAA-21: Vertiefung II (mind. 2 Angebote aus x)	WP	X**	X**	120	4	u	
B-IAA-21.1: Vertiefung II (siehe Angebot pro Semester)		X**	X**	X**	X**	u	K / M / R / PP
B-IAA-5: Optionale Studien	WP	X**	X**	60	2	u	LN
B-IAA-22: Bachelorprojekt	P	0	390	390	13	b	PP/PK/HA
4. Studienjahr gesamt				1800	60		

* nur Schlagzeug/Harfe

**je nach gewählten Modulteilern variabel

Modultypen:

A = Aufbaumodul
B = Basismodul
P = Pflichtmodul
W = Wahlmodul
WP = Wahlpflichtmodul
Z = Zusatzmodul

Prüfungsart:

b = benotet
u = unbenotet

Veranstaltungsart:

BS = Blockseminar
E = Einzelunterricht
GR = Gruppenunterricht
H = Hospitation
PR = Projekt
SE = Seminar
Ü = Übung
V = Vorlesung

Prüfungsform:

HA = Hausarbeit
K = Klausur
LN = Leistungsnachweis***
M = mündliche Prüfung
MA = Mappe
PRO = Probe
PK = Präsentation im Kolloquium
PP = Praktische Prüfung
PRA = Präsentation
R = Referat
SD = Schriftl. Dokumentation

***Ein Leistungsnachweis als Prüfungsform bedeutet, dass die Lehrperson zu Beginn der Lehrveranstaltung festlegt, welcher Nachweis zum erfolgreichen Abschluss des Moduls zu erbringen ist, und alle Studierenden verbindlich darüber informiert. Dies ermöglicht Ihren Lehrenden weitgehende Freiheit bei der Festlegung der formalen Leistungsanforderungen.

Kontaktzeit, Selbststudium und Workload sind jeweils in Zeitstunden angegeben (bezogen auf das gesamte Studienjahr).

1. Studienjahr

	Modultyp/ Veranstaltungsart	Kontaktzeit	Selbststudium	Workload	ECTS-Credits	Prüfungsart	Prüfungsform
B-IAB-1: Hauptfach I	P	45	1065	1110	37	u	
B-IAB-1.1: Hauptfach I (Klavier, Akkordeon, Gitarre, Orgel)	E	45	1065	1110	37	u	PP
B-IAB-2: Interpretation I	P	135	285	420	14	b	
B-IAB-2.1: Grundlagen des musikalischen Hörens	SE, Ü	15	45	60	2	b	K
B-IAB-2.2: Grundlagen der Musiktheorie	SE, Ü	30	90	120	4	b	K / LN
B-IAB-2.3: Musikwissenschaft I	V, SE	60	120	180	6	b	K
B-IAB-2.4: Generalbass I	SE, E	30	30	60	2	u	PP
B-IAB-3: Klangkörper I	P	60	30	90	3	u	
B-IAB-3.1: Chor	PR	30	15	45	1,5	u	LN
B-IAB-4: Aufführungspraxis I	P	30	90	120	4	u	
B-IAB-4.1: Alte Musik I	E, GR	30	90	120	4	u	K / PP
B-IAB-5: Optionale Studien	WP	X*	X*	60	2	u	LN
1. Studienjahr gesamt				1800	60		

*je nach gewählten Modulteil variabel

Modultypen:

A = Aufbauomodul
B = Basismodul
P = Pflichtmodul
W = Wahlmodul
WP = Wahlpflichtmodul
Z = Zusatzmodul

Prüfungsart:

b = benotet
u = unbenotet

Veranstaltungsart:

BS = Blockseminar
E = Einzelunterricht
GR = Gruppenunterricht
H = Hospitation
PR = Projekt
SE = Seminar
Ü = Übung
V = Vorlesung

Prüfungsform:

HA = Hausarbeit
K = Klausur
LN = Leistungsnachweis***
M = mündliche Prüfung
MA = Mappe
PRO = Probe
PK = Präsentation im Kolloquium
PP = Praktische Prüfung
PRA = Präsentation
R = Referat
SD = Schriftl. Dokumentation

***Ein Leistungsnachweis als Prüfungsform bedeutet, dass die Lehrperson zu Beginn der Lehrveranstaltung festlegt, welcher Nachweis zum erfolgreichen Abschluss des Moduls zu erbringen ist, und alle Studierenden verbindlich darüber informiert. Dies ermöglicht Ihren Lehrenden weitgehende Freiheit bei der Festlegung der formalen Leistungsanforderungen.

Kontaktzeit, Selbststudium und Workload sind jeweils in Zeitstunden angegeben (bezogen auf das gesamte Studienjahr).

2. Studienjahr

	Modultyp/ Veranstaltungsart	Kontaktzeit	Selbststudium	Workload	ECTS-Credits	Prüfungsart	Prüfungsform
B-IAB-6: Hauptfach II	P	45/57**	1035/1023**	1080	36	b	
B-IAB-6.1: Hauptfach II (Akkordeon, Gitarre, Orgel)	E	45	1035	1080	36	b	PP
B-IAB-6.2: Hauptfach II (Klavier)	E	45	855	900	30	b	PP
B-IAB-6.3: Instrumentales Duo / Korrepetition I (HF Klavier)	E, GR	12	168	180	6	b	PP
B-IAB-7: Interpretation II	P	105	255	360	12	b	
B-IAB-7.1: Musikalisches Hören	SE, Ü	15	45	60	2	b	K
B-IAB-7.2: Tonsatz / Analyse	SE, Ü	30	90	120	4	b	MA / M / K
B-IAB-7.3: Musikwissenschaft II	V,SE	60	120	180	6	b	M / K
B-IAB-9: Aufführungspraxis II	P	30	90	120	4	u	
B-IAB-9.1: Neue Musik I	E, GR	30	90	120	4	u	M / PP
B-IAB-10: Kammermusik I	P	45	135	180	6	b	
B-IAB-10.1: Kammermusik I	GR	45	135	180	6	b	PP
B-IAB-5: Optionale Studien	WP	X*	X*	60	2	u	LN
2. Studienjahr gesamt				1800	60		

*je nach gewählten Modulteilern variabel

**gilt nur für Klavier

Modultypen:

A = Aufbaumodul
B = Basismodul
P = Pflichtmodul
W = Wahlmodul
WP = Wahlpflichtmodul
Z = Zusatzmodul

Prüfungsart:

b = benotet
u = unbenotet

Veranstaltungsart:

BS = Blockseminar
E = Einzelunterricht
GR = Gruppenunterricht
H = Hospitation
PR = Projekt
SE = Seminar
Ü = Übung
V = Vorlesung

Prüfungsform:

HA = Hausarbeit
K = Klausur
LN = Leistungsnachweis***
M = mündliche Prüfung
MA = Mappe
PRO = Probe
PK = Präsentation im Kolloquium
PP = Praktische Prüfung
PRA = Präsentation
R = Referat
SD = Schriftl. Dokumentation

***Ein Leistungsnachweis als Prüfungsform bedeutet, dass die Lehrperson zu Beginn der Lehrveranstaltung festlegt, welcher Nachweis zum erfolgreichen Abschluss des Moduls zu erbringen ist, und alle Studierenden verbindlich darüber informiert. Dies ermöglicht Ihren Lehrenden weitgehende Freiheit bei der Festlegung der formalen Leistungsanforderungen.

Kontaktzeit, Selbststudium und Workload sind jeweils in Zeitstunden angegeben (bezogen auf das gesamte Studienjahr).

3. Studienjahr

	Modultyp/ Veranstaltungsart	Kontaktzeit	Selbststudium	Workload	ECTS-Credits	Prüfungsart	Prüfungsform
B-IAB-11: Hauptfach III	P	45/57**	1095/1143**	1140/1200**	38/40**	b	
B-IAB-11.1: Hauptfach III (Akkordeon, Gitarre, Orgel)	E	45	1095	1140	38	b	PP
B-IAB-11.2: Hauptfach III (Klavier)	E	45	975	1020	34	b	PP
B-IAB-11.3: Instrumentales Duo / Korrepetition II (HF Klavier)	E, GR	12	168	180	6	b	PP
B-IAB-12: Interpretation III	P	60	120	180	6	b	
B-IAB-12.1: Musiktheorie	SE	60	120	180	6	b	MA / M / K / PR
B-IAB-14: Kammermusik II	P	45	135	180	6	b	
B-IAB-14.1: Kammermusik II	GR	45	135	180	6	b	PP
B-IAB-15: Spezialisierung I	WP	30	90	120	4	u	
B-IAB-15.1: Alte Musik II	GR, V	30	90	120	4	u	M / K / PP
B-IAB-15.2: Neue Musik II	GR, V	30	90	120	4	u	M / K / PP
B-IAB-16: Vertiefung I (mind. 2 Angebote aus x)	WP	X*	X*	120	4	u	
B-IAB-16.1: Vertiefung I (siehe Angebot pro Semester)		X*	X*	X*	X*	u	M / K / R / PP
B-IAB-5: Optionale Studien (Akkordeon, Gitarre, Orgel)	WP	X*	X*	60	2	u	LN
B-IAB-17: LAB (optional pro Semester)	W	X*	X*	(180 - 420)	(6 - 14)	u	PP / R / PR
3. Studienjahr gesamt				1800	60		

*je nach gewählten Modulteilern variabel

**gilt nur für Klavier

Modultypen:

- A = Aufbauomodul
- B = Basismodul
- P = Pflichtmodul
- W = Wahlmodul
- WP = Wahlpflichtmodul
- Z = Zusatzmodul

Prüfungsart:

- b = benotet
- u = unbenotet

Veranstaltungsart:

- BS = Blockseminar
- E = Einzelunterricht
- GR = Gruppenunterricht
- H = Hospitation
- PR = Projekt
- SE = Seminar
- Ü = Übung
- V = Vorlesung

Prüfungsform:

- HA = Hausarbeit
- K = Klausur
- LN = Leistungsnachweis***
- M = mündliche Prüfung
- MA = Mappe
- PRO = Probe
- PK = Präsentation im Kolloquium
- PP = Praktische Prüfung
- PRA = Präsentation
- R = Referat
- SD = Schriftl. Dokumentation

***Ein Leistungsnachweis als Prüfungsform bedeutet, dass die Lehrperson zu Beginn der Lehrveranstaltung festlegt, welcher Nachweis zum erfolgreichen Abschluss des Moduls zu erbringen ist, und alle Studierenden verbindlich darüber informiert. Dies ermöglicht Ihren Lehrenden weitgehende Freiheit bei der Festlegung der formalen Leistungsanforderungen.

Kontaktzeit, Selbststudium und Workload sind jeweils in Zeitstunden angegeben (bezogen auf das gesamte Studienjahr).

4. Studienjahr

	Modultyp/ Veranstaltungsart	Kontaktzeit	Selbststudium	Workload	ECTS-Credits	Prüfungsart	Prüfungsform
B-IAB-18: Hauptfach IV	P	45/55**	1155/1145**	1200	40	u	
B-IAB-18.1: Hauptfach IV (Akkordeon, Gitarre, Orgel)	E	45	1155	1200	40	u	PP
B-IAB-18.2: Hauptfach IV (Klavier)	E	45	1035	1080	36	u	PP
B-IAB-18.3: Instrumentales Duo / Korrepetition III (HF Klavier)	E, GR	10	110	120	4	u	PP
B-IAB-20: Spezialisierung II	WP	30	90	120	4	u	
B-IAB-20.1: Kammermusik III	GR, V	30	90	120	4	u	PP .
B-IAB-20.2: Alte Musik III	GR, V	30	90	120	4	u	K / M / PP
B-IAB-20.3: Neue Musik III	GR, V	30	90	120	4	u	K / M / PP
B-IAB-21: Vertiefung II (mind. 2 Angebote aus x)	WP	X*	X*	120	4	u	
B-IAB-21.1: Vertiefung II (siehe Angebot pro Semester)		X*	X*	X*	X*	u	PP / K / M / R
B-IAB-5: Optionale Studien	WP	X*	X*	60	2	u	LN
B-IAB-22: Bachelorprojekt	P	0	300	300	10	b	PP/PK/HA
4. Studienjahr gesamt				1800	60		

*je nach gewählten Modulteilern variabel

**gilt nur für Klavier

Modultypen:

A = Aufbaumodul
B = Basismodul
P = Pflichtmodul
W = Wahlmodul
WP = Wahlpflichtmodul
Z = Zusatzmodul

Prüfungsart:

b = benotet
u = unbenotet

Veranstaltungsart:

BS = Blockseminar
E = Einzelunterricht
GR = Gruppenunterricht
H = Hospitation
PR = Projekt
SE = Seminar
Ü = Übung
V = Vorlesung

Prüfungsform:

HA = Hausarbeit
K = Klausur
LN = Leistungsnachweis***
M = mündliche Prüfung
MA = Mappe
PRO = Probe
PK = Präsentation im Kolloquium
PP = Praktische Prüfung
PRA = Präsentation
R = Referat
SD = Schriftl. Dokumentation

***Ein Leistungsnachweis als Prüfungsform bedeutet, dass die Lehrperson zu Beginn der Lehrveranstaltung festlegt, welcher Nachweis zum erfolgreichen Abschluss des Moduls zu erbringen ist, und alle Studierenden verbindlich darüber informiert. Dies ermöglicht Ihren Lehrenden weitgehende Freiheit bei der Festlegung der formalen Leistungsanforderungen.

Kontaktzeit, Selbststudium und Workload sind jeweils in Zeitstunden angegeben (bezogen auf das gesamte Studienjahr).

1. Studienjahr

	Modultyp/ Veranstaltungsart	Kontaktzeit	Selbststudium	Workload	ECTS-Credits	Prüfungsart	Prüfungsform
B-IAC-1: Hauptfach I	P	75	1035	1110	37	u	
B-IAC-1.1: Sololiteraturspiel I (Cembalo)	E	45	585	630	21	u	PP
B-IAC-1.2: Stilgebundenes Generalbassspiel I	E	30	450	480	16	u	PP
B-IAC-2: Interpretation I	P	105	255	360	12	b	
B-IAC-2.1: Grundlagen des musikalischen Hörens	SE, Ü	15	45	60	2	b	K
B-IAC-2.2: Grundlagen der Musiktheorie	SE, Ü	30	90	120	4	b	K / LN
B-IAC-2.3: Musikwissenschaft I	V	60	120	180	6	b	K
B-IAC-3: Klangkörper I	P	60	30	90	3	u	
B-IAC-3.1: Chor	PR	30	15	45	1,5	u	LN
B-IAC-4: Aufführungspraxis I	P	30	90	120	4	u	
B-IAC-4.1: Alte Musik I	E, GR	30	90	120	4	u	K / PP
B-IAC-5: Optionale Studien	WP	X*	X*	120	4	u	LN
1. Studienjahr gesamt				1800	60		

*je nach gewählten Modulteilern variabel

Modultypen:

A = Aufbaumodul
B = Basismodul
P = Pflichtmodul
W = Wahlmodul
WP = Wahlpflichtmodul
Z = Zusatzmodul

Prüfungsart:

b = benotet
u = unbenotet

Veranstaltungsart:

BS = Blockseminar
E = Einzelunterricht
GR = Gruppenunterricht
H = Hospitation
PR = Projekt
SE = Seminar
Ü = Übung
V = Vorlesung

Prüfungsform:

HA = Hausarbeit
K = Klausur
LN = Leistungsnachweis**
M = mündliche Prüfung
MA = Mappe
PRO = Probe
PK = Präsentation im Kolloquium
PP = Praktische Prüfung
PRA = Präsentation
R = Referat
SD = Schriftl. Dokumentation

**Ein Leistungsnachweis als Prüfungsform bedeutet, dass die Lehrperson zu Beginn der Lehrveranstaltung festlegt, welcher Nachweis zum erfolgreichen Abschluss des Moduls zu erbringen ist, und alle Studierenden verbindlich darüber informiert. Dies ermöglicht Ihren Lehrenden weitgehende Freiheit bei der Festlegung der formalen Leistungsanforderungen.

Kontaktzeit, Selbststudium und Workload sind jeweils in Zeitstunden angegeben (bezogen auf das gesamte Studienjahr).

2. Studienjahr

	Modultyp/ Veranstaltungsart	Kontaktzeit	Selbststudium	Workload	ECTS-Credits	Prüfungsart	Prüfungsform
B-IAC-6: Hauptfach II	P	75	1005	1080	36	b	
B-IAC-6.1: Sololiteraturspiel II (Cembalo)	E	45	555	600	20	b	PP
B-IAC-6.2: Stilgebundenes Generalbassspiel II	E	30	450	480	16	b	PP
B-IAC-7: Interpretation II	P	105	255	360	12	b	
B-IAC-7.1: Musikalisches Hören	SE, Ü	15	45	60	2	b	K
B-IAC-7.2: Tonsatz / Analyse	SE, Ü	30	90	120	4	b	MA / M / K
B-IAC-7.3: Musikwissenschaft II	V, SE	60	120	180	6	b	M / K
B-IAC-9: Aufführungspraxis II	P	30	90	120	4	u	
B-IAC-9.1: Neue Musik I	E, GR	30	90	120	4	u	M / PP
B-IAC-10: Kammermusik I	P	45	135	180	6	b	
B-IAC-10.1: Kammermusik I	GR	45	135	180	6	b	PP
B-IAC-5: Optionale Studien	WP	X*	X*	60	2	u	LN
2. Studienjahr gesamt				1800	60		

*je nach gewählten Modulteilern variabel

Modultypen:

A = Aufbauomodul
B = Basismodul
P = Pflichtmodul
W = Wahlmodul
WP = Wahlpflichtmodul
Z = Zusatzmodul

Prüfungsart:

b = benotet
u = unbenotet

Veranstaltungsart:

BS = Blockseminar
E = Einzelunterricht
GR = Gruppenunterricht
H = Hospitation
PR = Projekt
SE = Seminar
Ü = Übung
V = Vorlesung

Prüfungsform:

HA = Hausarbeit
K = Klausur
LN = Leistungsnachweis**
M = mündliche Prüfung
MA = Mappe
PRO = Probe
PK = Präsentation im Kolloquium
PP = Praktische Prüfung
PRA = Präsentation
R = Referat
SD = Schriftl. Dokumentation

**Ein Leistungsnachweis als Prüfungsform bedeutet, dass die Lehrperson zu Beginn der Lehrveranstaltung festlegt, welcher Nachweis zum erfolgreichen Abschluss des Moduls zu erbringen ist, und alle Studierenden verbindlich darüber informiert. Dies ermöglicht Ihren Lehrenden weitgehende Freiheit bei der Festlegung der formalen Leistungsanforderungen.

Kontaktzeit, Selbststudium und Workload sind jeweils in Zeitstunden angegeben (bezogen auf das gesamte Studienjahr).

3. Studienjahr

	Modultyp/ Veranstaltungsart	Kontaktzeit	Selbststudium	Workload	ECTS-Credits	Prüfungsart	Prüfungsform
B-IAC-11: Hauptfach III	P	75	1065	1140	38	b	
B-IAC-11.1: Sololiteraturspiel III (Cembalo)	E	45	615	660	22	b	PP
B-IAC-11.2: Stilgebundenes Generalbassspiel III	E	30	450	480	16	b	PP
B-IAC-11.3: Ergänzendes Hauptfach 1 (optional)	W / E	X*	X*	X*	X*	u	PP
B-IAC-12: Interpretation III	P	60	120	180	6	b	
B-IAC-12.1: Musiktheorie	SE	60	120	180	6	b	MA/M /K/PR
B-IAC-14: Kammermusik II	P	45	135	180	6	b	
B-IAC-14.1: Kammermusik II	GR	45	135	180	6	b	PP
B-IAC-15: Spezialisierung I	WP	30	90	120	4	u	
B-IAC-15.1: Alte Musik II	GR, V	30	90	120	4	u	M / K / PP
B-IAC-15.2: Neue Musik II	GR, V	30	90	120	4	u	M / K / PP
B-IAC-16: Vertiefung I (mind. 2 Angebote aus x)	WP	X*	X*	120	4	u	
B-IAC-16.1: Vertiefung I (siehe Angebot pro Semester)		X*	X*	X*	X*	u	M / K / R / PP
B-IAC-5: Optionale Studien	WP	X*	X*	60	2	u	LN
B-IAC-17: LAB (optional pro Semester)	W	X*	X*	(180 - 420)	(6 - 14)	u	PP / R / PR
3. Studienjahr gesamt				1800	60		

*je nach gewählten Modulteilern variabel

Modultypen:

A = Aufbaumodul
B = Basismodul
P = Pflichtmodul
W = Wahlmodul
WP = Wahlpflichtmodul
Z = Zusatzmodul

Prüfungsart:

b = benotet
u = unbenotet

Veranstaltungsart:

BS = Blockseminar
E = Einzelunterricht
GR = Gruppenunterricht
H = Hospitation
PR = Projekt
SE = Seminar
Ü = Übung
V = Vorlesung

Prüfungsform:

HA = Hausarbeit
K = Klausur
LN = Leistungsnachweis**
M = mündliche Prüfung
MA = Mappe
PRO = Probe
PK = Präsentation im Kolloquium
PP = Praktische Prüfung
PRA = Präsentation
R = Referat
SD = Schriftl. Dokumentation

**Ein Leistungsnachweis als Prüfungsform bedeutet, dass die Lehrperson zu Beginn der Lehrveranstaltung festlegt, welcher Nachweis zum erfolgreichen Abschluss des Moduls zu erbringen ist, und alle Studierenden verbindlich darüber informiert. Dies ermöglicht Ihren Lehrenden weitgehende Freiheit bei der Festlegung der formalen Leistungsanforderungen.

Kontaktzeit, Selbststudium und Workload sind jeweils in Zeitstunden angegeben (bezogen auf das gesamte Studienjahr).

4. Studienjahr

	Modultyp/ Veranstaltungsart	Kontaktzeit	Selbststudium	Workload	ECTS-Credits	Prüfungsart	Prüfungsform
B-IAC-18: Hauptfach IV	P	75	1125	1200	40	u	
B-IAC-18.1: Sololiteraturspiel IV (Cembalo)	E	45	675	720	24	u	PP
B-IAC-18.2: Stilgebundenes Generalbassspiel IV	E	30	450	480	16	u	PP
B-IAC-18.3: Ergänzendes Hauptfach II (optional)	W / E	X*	X*	X*	X*	u	PP
B-IAC-20: Spezialisierung II	WP	30	90	120	4	u	
B-IAC-20.1: Alte Musik III	GR, V	30	90	120	4	u	K / M / PP
B-IAC-20.2: Neue Musik III	GR, V	30	90	120	4	u	K / M / PP
B-IAC-21: Vertiefung II (mind. 2 Angebote aus x)	WP	X*	X*	120	4	u	
B-IAC-21.1: Vertiefung II (siehe Angebot pro Semester)		X*	X*	X*	X*	u	PP / K / M / R
B-IAC-5: Optionale Studien	WP	X*	X*	60	2	u	LN
B-IAC-22: Bachelorprojekt	P	0	300	300	10	b	PP/PK/HA
4. Studienjahr gesamt				1800	60		

*je nach gewählten Modulteilern variabel

Modultypen:

A = Aufbaumodul
B = Basismodul
P = Pflichtmodul
W = Wahlmodul
WP = Wahlpflichtmodul
Z = Zusatzmodul

Prüfungsart:

b = benotet
u = unbenotet

Veranstaltungsart:

BS = Blockseminar
E = Einzelunterricht
GR = Gruppenunterricht
H = Hospitation
PR = Projekt
SE = Seminar
Ü = Übung
V = Vorlesung

Prüfungsform:

HA = Hausarbeit
K = Klausur
LN = Leistungsnachweis**
M = mündliche Prüfung
MA = Mappe
PRO = Probe
PK = Präsentation im Kolloquium
PP = Praktische Prüfung
PRA = Präsentation
R = Referat
SD = Schriftl. Dokumentation

**Ein Leistungsnachweis als Prüfungsform bedeutet, dass die Lehrperson zu Beginn der Lehrveranstaltung festlegt, welcher Nachweis zum erfolgreichen Abschluss des Moduls zu erbringen ist, und alle Studierenden verbindlich darüber informiert. Dies ermöglicht Ihren Lehrenden weitgehende Freiheit bei der Festlegung der formalen Leistungsanforderungen.

Kontaktzeit, Selbststudium und Workload sind jeweils in Zeitstunden angegeben (bezogen auf das gesamte Studienjahr).